

NEWSLETTER

Neues aus der
Regionalbewegung

Ausgabe März 2017

Erfahren Sie mehr über die Schwerpunkte unserer Arbeit. Informieren Sie sich über Regionale Entwicklungen in NRW.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr Team der Regionalbewegung NRW

Streitgespräch zur Landtagswahl am 24. März in Düsseldorf **ALLE WOLLEN „REGIONAL“ – DOCH DIE BAUERNHÖFE VERSCHWINDEN**

Der Landesverband Regionalbewegung NRW, der Ernährungsrat Köln sowie der Verein Taste of Heimat laden am 24. März zur Diskussion mit den Landtagsparteien nach Düsseldorf.

Die Situation ist absurd: die Nachfrage nach regionalen Produkten aus einer bäuerlichen Landwirtschaft ist riesig und gleichzeitig geben immer mehr Bauernhöfe auf. Zudem sind regionale Verarbeitungsbetriebe in weiten Teilen NRW schon nicht mehr vorhanden. Wie kann da regionale Vermarktung noch gelingen? Was wollen die Parteien in NRW tun, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken? Welche Konzepte gibt es nachhaltige Regionalvermarktung, die Biodiversität in die Fläche bringt, zu fördern und bäuerliche Betriebe zu erhalten? Wie kann die hohe Nachfrage

nach regionalen und nachhaltig erzeugten Produkten befriedigt werden? Wie stehen die Parteien zu den Forderungen der Regionalbewegung aus der NRW Erklärung zur Nachhaltigen Regionalvermarktung (Downloadlink [hier](#)).



Informationen:

Termin: 24. März 2017, 11 bis 13 Uhr,
Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1

Interesse an einer Teilnahme?

Anmeldung bitte [hier](#).

Jetzt bewerben!

„REGIONAL PLUS – FAIR FÜR MENSCH UND NATUR“

Das Thema Regionalität hat sich in den vergangenen Jahren zum Verkaufsschlager

entwickelt. Immer häufiger werden daher Produkte mit regionalen Herkunftsangaben

beworben. Was hinter dem Begriff „Region“ steckt, bestimmen Hersteller und Handel uneinheitlich und individuell. Das bedeutet, dass in vielen Fällen Produkte als regional beworben werden, die nicht wirklich regional sind. Diese Scheinregionalität gefährdet alle Betriebe, die echte regionale Produkte anbieten.

Aus diesem Grund hat der Landesverband Regionalbewegung NRW Qualitätskriterien für glaubwürdige Regionalvermarktung erarbeitet. Bereits Ende 2014 wurden auf Grundlage dieser Kriterien vier Regionalvermarktungsinitiativen mit „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ zunächst für zwei Jahre ausgezeichnet. Nun haben diese vier Initiativen die Mög-

lichkeit, sich erneut auszeichnen zu lassen. Außerdem können sich auch neue Initiativen für eine Auszeichnung bewerben.



Informationen

zu den Qualitätskriterien erhalten Sie [hier](#).
Bewerbungsanfragen bitte richten an nrw@regionalbewegung.de oder Tel. 05643-948537.

Workshop am 25. April in Warburg

SOZIALE INNOVATIONEN NACHHALTIGER LANDWIRTSCHAFT



Die Regionalbewegung NRW bietet gemeinsam mit der Natur- und Umweltschutzakademie NRW einen weiteren Workshop an: Im Mittelpunkt stehen dabei gemeinwohlorientierte und nachhaltige Ansätze regionalen Wirtschaftens, die sich insbesondere um das Thema Ernährung und regionale Versorgung in

den letzten Jahren verstärkt neu gebildet haben.

Impulsvorträge zu guten Ideen aus städtischen und ländlichen Regionen bilden den ersten Teil des Tages. Im World-Café werden Rahmenbedingungen und Schwierigkeiten auf dem Weg hin zu erfolgreichen Projekten diskutiert. Eigene Projektvorhaben und Innovationsideen können mitgebracht und besprochen werden.

Informationen:

25. April 2017, 11.00 bis 16.30 Uhr
Landhaus am Heinberg,
Heinbergweg 4, 34414 Warburg

[Zum Programm](#)

Aus der Projektarbeit berichtet

TRAUMPAAR BIODIVERSITÄT UND REGIONALVERMARKTUNG – ERSTELLUNG EINES BERATUNGSMODULS

Die biologische Vielfalt ist gefährdet. Die »Roten Listen der bedrohten Arten« sind

zum Gradmesser des Verlustes geworden und mahnen zum Handeln. Einige Regio-

nalvermarktungsinitiativen verbinden den Erhalt artenreicher Kulturlandschaften mit den Zielen nachhaltiger Nutzung und regionaler Entwicklung. Betriebe dieser Initiativen verpflichten sich in ihren Qualitätskriterien zu Naturschutzmaßnahmen. Sie legen beispielsweise Blühstreifen zur Förderung der Biodiversität in Ackerflächen an, verwenden bienenverträgliche Pflanzenschutzmittel oder setzen sich für den Erhalt von landschaftsbildprägenden sowie ökologisch wertvollen Streuobstwiesen ein.

Welche Initiativen arbeiten mit diesem Ansatz? Welche Erfahrungen wurden bei der Umsetzung gemacht und wie können neue Initiativen erste Schritte in diese Richtung machen?

Die Regionalbewegung NRW erstellt - gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW - ein Beratungsmodul

„Traumpaar Biodiversität und Regionalvermarktung“, das ab Herbst 2017 erworben werden kann.



Wir freuen uns, wenn Initiativen oder Betriebe, die in diesem Thema Erfahrungen gesammelt haben, Kontakt mit uns aufnehmen: nrw@regionalbewegung.de.

Aus der Projektarbeit berichtet

NEUE IDEEN FÜR REGIONALVERMARKTUNG IM SAUERLAND



Im Dezember 2016 luden der Naturpark Sauerland-Rothaargebirge und der Landesverband Regionalbewegung NRW zum Workshop „Nachhaltige Regionalvermarktung - Ideen und Ansätze für unsere Region“ ein. Am Ende der mit über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr

gut besuchten Veranstaltung waren sich alle Beteiligten einig, dass Nachhaltige Regionalvermarktung ein zukunftssträchtiges Thema mit viel Potenzial für die Region ist.

Daher luden die Organisatoren zur Ab-sprache des weiteren Vorgehens einen kleineren Kreis am 22. Februar nach Bad Fredeburg ein. Die anwesenden Vertreter und Vertreterinnen von sechs LEADER Regionen, des Naturparks, des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes und des Sauerland-Tourismus verständigten sich darauf, zunächst über ein „Anbahnungsprojekt“ (Förderung über LEADER möglich) eine Kooperation der Regionen zum Thema Nachhaltige Regionalvermarktung auszuloten.

Bewegendes aus NRW

STREUOBSTWIESENVEREINBARUNG



Eine bundesweit einmalige Zusammenarbeit ist zum Thema Streuobstwiesen

gelingen! Erstmals haben sich die landwirtschaftlichen Verbände in NRW mit dem NRW-Landwirtschaftsministerium, dem Naturschutzbund Deutschland, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem Landesverband für Natur- und Umweltschutz in einer Rahmenvereinbarung zum Landesnaturschutzgesetz zum dauerhaften Schutz von Streuobstbeständen geeinigt.

[Pressemeldung hierzu](#)

Bewegendes aus NRW

OFFENSIVE NACHHALTIGKEIT DES WLTV



Der Westfälisch Lippische Landwirtschaftsverband stellt fest, dass das Wachstum betrieblich wie auch personell an seine Grenzen stößt und macht sich mit der "Offensive Nachhaltigkeit" auf

neue Wege. Das zentrale Ziel ist es, die Außenwahrnehmung und Akzeptanz landwirtschaftlichen Handelns in der Gesellschaft deutlich und spürbar zu verbessern.

Das Papier wird derzeit in den Kreisverbänden diskutiert. Die Regionalbewegung NRW bietet gern den Dialog an, wie nachhaltige Regionalvermarktung Perspektiven eröffnen kann. Entsprechende Gespräche sind geplant.

[Offensive Nachhaltigkeit](#)

Wegweisendes aus NRW

NACHHALTIGKEITSKODEX FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Ende 2016 startete ein Projekt, bei dem die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) in enger Zusammenarbeit mit dem Bonner Institut für Tierwissenschaften und weiteren Projektpartnern einen Nachhaltigkeitskodex der Landwirtschaft entwickeln wird. Die DBU fördert das Projekt fachlich und finanziell mit

612.890 Euro. In engem Schulterschluss mit der Praxis sollen aussagekräftige, praxistaugliche und in die betriebliche Datenerhebung integrierbare Nachhaltigkeits-Indikatoren beschrieben und erprobt werden.

[Zum Projekt](#)

Blick in die Bundeshauptstadt

ESSEN VERBINDET – RESTAURANT-IDEE ZUR VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Krisenherd Berlin ist ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Restaurants in Berlin (inter)nationale Menüs mit Kultur und Politik serviert.

Im Zentrum jeder Veranstaltung steht ein Gericht zusammengestellt mit Zutaten zweier Länder, die sich in der Vergangenheit in einem politischen Konflikt befunden haben oder aktuell in einem befinden. Das Essen wird von Veröffentlichungen, Aufführungen, Ausstellungen

und / oder Diskussionen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Politik von und mit Menschen aus den betreffenden Ländern begleitet.



www.krisenherd-berlin.org

Regionales im Netz

REGIONALMARKE EIFEL - LANGJÄHRIGES MITGLIED DER REGIONALBEWEGUNG



Die Regionalmarke Eifel zeigt in ihrem Erklärvideo auf wunderbar einfache Weise, wie Regionalvermarktungsinitiativen funktionieren.

[Video ansehen](#)

Regionales im Netz

KLEINER FILM ZUM GROSSEN THEMA - MAL ANSEHEN!



Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun? Der aid infodienst bringt in drei Minuten auf den Punkt, was jeder von uns tun kann, um sich klimaschonend zu ernähren.

[Video ansehen](#)

Regionalwerbung weitgehend ungeregelt

WO SCHWARZWALD DRAUFSTEHT, SOLL AUCH SCHWARZWALD DRIN SEIN

„Grüße aus dem Schwarzwald“ so warb die Schwarzwälder Genussmanufaktur auf der Schauseite ihres Tannenhonigs. Tatsächlich steckte kein Schwarzwälder Honig, sondern eine "Mischung von Honig aus EU-Ländern" im Glas. Die Verbraucherzentrale Hessen mahnte den Anbieter daraufhin erfolgreich ab.

Grundsätzlich darf nach der Lebensmittelinformationsverordnung Regionalwerbung für Lebensmittel Verbraucher nicht über den Herkunftsort täuschen. Eine gesetzlich festgelegte Definition der Begriffe "Region" oder "regional" fehlt jedoch.

Weitere Info hier

Veranstaltungshinweis

SAATGUTFESTIVAL AM 4. MÄRZ IN DÜSSELDORF



Das Saatgutfestival in Düsseldorf setzt sich für Vielfalt ein und will den Zugang zu seltenen Sorten und Wissen rund um die Saatguterhaltung ermöglichen. Das Saat-

gutfestival ist Markt, Vernetzungsplattform und Wissensvermittlung in einem.

Die Saatgutfestival-AG, eine Arbeitsgruppe ehrenamtlicher Initiativen, Vereine und Einzelpersonen organisiert das Festival. Mit dabei: Ökotop Heerd e.V., Offener Gemeinschaftsgarten Düsselgrün als Teil des Niemandland e.V., der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN), die Transition Town Initiative Düsseldorf und die bürgerschaftliche Initiative Leben findet Stadt.

Weitere Info hier:

<http://saatgutfestival.de>

Tag der Regionen 2017

WER WEITER DENKT – KAUFT NÄHER EIN

**Am 1. Oktober 2017,
Aktionszeitraum 22.09. bis 8.10.2017**

Mit jedem Einkauf können wir Entscheidungen für die Region treffen!
Machen Sie mit - kaufen Sie regional und beteiligen Sie sich mit einer Aktion am bundesweiten Aktionstag!

Anmeldung ab Mitte März möglich unter www.tag-der-regionen.de



Regional bewegt in NRW

DIE LANDESVORSITZENDE BRIGITTE HILCHER IM INTERVIEW



Brigitte Hilcher erklärt, warum regionale Produkte sowohl für Verbraucher als auch für Unternehmen Vorteile bringen. Sie sagt aber auch, wo die Probleme liegen.

Hier geht's zum Interview.

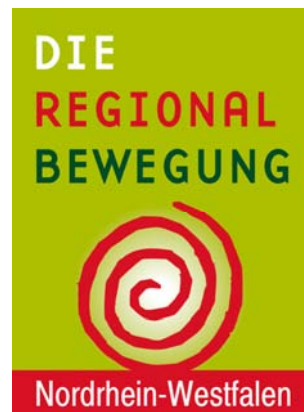
Werden Sie Mitglied in der Regionalbewegung NRW!

Lust auf ein Praktikum bei der Regionalbewegung?

THEMA „TRAUMPAAR BIODIVERSITÄT UND REGIONALVERMARKTUNG“ BIETET STOFF FÜR ABSCHLUSSARBEITEN

Die Zweigstelle der Regionalbewegung sowie die Geschäftsstelle des Landesverbandes NRW suchen aktuell eine Praktikantin bzw. einen Praktikanten. Gerne auch in Verbindung mit einer Bachelor- bzw. Masterarbeit (z.B. zum Thema Biodiversität und Regionalvermarktung – siehe Beitrag Seite 2 und 3).

Ein geringes Praktikantenentgelt kann gezahlt werden. Eine einfache Übernachtungsmöglichkeit ist vorhanden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Gerne veröffentlichen wir interessante Beiträge und Veranstaltungshinweise unserer Mitglieder und Partner der Regionalbewegung in NRW. Bitte senden Sie uns für die nächste Ausgabe des Newsletters Ihre Beiträge zu. Herzlichen Dank!

Herausgeber:

Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
www.nrw.regionalbewegung.de

Ihr Kontakt:

Brigitte Hilcher
Tel. 05643-948537, nrw@regionalbewegung.de



Sie haben kein Interesse an weiteren Informationen aus der Regionalbewegung? Dann senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an nrw@regionalbewegung.de und wir nehmen Sie aus unserem Verteiler.

Gefördert durch die

